



lebensministerium.at

Stichwort

▶ **Energiesparen**

Tipps, die bares Geld bringen



lebensministerium

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

Diese Tipps bringen noch mehr Geld

Allein die fünf sofort umsetzbaren Energiesparmaßnahmen auf der Rückseite dieses Folders bringen bis zu 300 Euro im Jahr.

Möchten Sie noch mehr sparen?

Das Energiesparpotenzial eines Haushalts ist natürlich noch wesentlich größer. Wenn Sie folgende Tipps beherzigen, die ebenfalls ohne größeren Aufwand umzusetzen sind, können Sie bis zu 600 Euro im Jahr sparen. Diese Summe hat das Lebensministerium im Rahmen des „klima:aktiv-Programms“ gemeinsam mit der Österreichischen Energieagentur errechnet.



Mögliche Jahresersparnis durch energiesparendes Verhalten*)

Bereich	Jahresersparnis bis zu
Heizen und Lüften	160 €
Warmwasser	50 €
Waschen	90 €
Licht	95 €
Kein Stand-by-Betrieb	40 €
Elektrogeräte	160 €
Kochen	20 €
Kühlen	40 €
Summe	655 €

*) bei durchschnittlicher Haushaltsgröße von 80 m²

Quelle: „klima:aktiv“

I M P R E S S U M

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,

Umwelt und Wasserwirtschaft; Stubenring 1, 1012 Wien

Redaktion: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Karin Tischler

Fotos: BMLFUW Kern, BMLFUW Tischler, HOPI-Media (BM Berlakovich), adpic/H. Dora (Therm. Sanierung), Philips (Energiesparlampe)

Grundlayout: vorauer, friends* werbeagentur GmbH, 4600 Wels

Satz und Druck: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien

Copyright: BMLFUW

www.lebensministerium.at

Gedruckt auf holzfreiem Naturpapier mit Pflanzenölfarben
Wien, Dezember 2008

▶ Heizung

Etwa die Hälfte der Energiekosten in einem Haushalt fällt für die Heizung an. Viele ÖsterreicherInnen verheizen hier – im wahrsten Sinne des Wortes – bis zu 80 Prozent zu viel.

- ▶ Heizkörper **nicht durch Vorhänge** oder Einrichtungsgegenstände verdecken. Dies würde um bis zu 40 Prozent mehr Energieaufwand verursachen.
- ▶ Wenn Ihre Heizkörper in einer Wandnische untergebracht sind, sollten Sie – falls der Abstand zwischen Wand und Heizkörper dies erlaubt – **Dämmmaterial** anbringen. Bewährt haben sich dabei alubeschichtete Folien, die problemlos anzubringen sind und die kostbare Wärme in den Raum zurückstrahlen.
- ▶ Sinnvoll ist auch der Austausch alter Ventile gegen **Thermostat-Ventile**. Diese regeln – in Abhängigkeit von der Raumtemperatur – die Heizkörper automatisch. Das bringt mehr Komfort und Einsparungen bis zu 20 Prozent.
- ▶ **Entlüften** Sie die Heizkörper regelmäßig. Gluckernde Heizkörper verbrauchen bis zu 15 Prozent mehr Energie.
- ▶ In der Heizperiode **Fenster nicht kippen**, sondern mehrmals am Tag für wenige Minuten die Fenster weit öffnen. Während des Lüftens die Heizkörper abschalten.



- ▶ Die **optimale Raumtemperatur** liegt bei 20 bis 21 Grad Celsius für Wohnzimmer und Kinderzimmer und bei 16 bis 18 Grad Celsius für Schlafzimmer. Wer die durchschnittliche Raumtemperatur um 1 Grad Celsius absenkt, spart rund 6 Prozent Heizenergie.
- ▶ Heizen Sie **ungenützte Räume auf Sparflamme**. Senken Sie die Temperaturen in der Nacht ab.
- ▶ **Rollläden** helfen Ihnen Energie zu sparen. 20 Prozent der Wärme gehen durch die geschlossenen Fenster verloren.
- ▶ **Optimieren Sie die Heizung**: Ihre RauchfangkehrerInnen messen und prüfen die gesamte Heizanlage. Damit Sie mit einer perfekt funktionierenden Heizung Geld und Energie sparen.

Ersparnis: Bis zu 160 € / Jahr

▶ Warmwasser

Die Warmwasserbereitung macht nach der Heizung durchschnittlich den zweithöchsten Energieverbrauch eines Haushaltes aus.



- ▶ Überlegen Sie sich, ob Sie unbedingt baden möchten oder doch lieber eine Dusche vorziehen, denn mit der Heißwassermenge eines Vollbades können Sie dreimal duschen.
- ▶ Prüfen Sie den Zustand Ihrer alten Brauseköpfe und tauschen Sie diese – bei Bedarf – gegen Wasser sparende Brauseköpfe aus.
- ▶ Wenn Sie warmes Wasser laufen lassen, dann nutzen Sie es auch! Bringen Sie das auch schon früh Ihren Kindern bei, etwa beim Zähneputzen.
- ▶ **Misch- oder Thermostatbatterien** bei Ihren Armaturen sparen Wasser, da Sie die Temperatur vorwählen können.
- ▶ Wenn Sie elektronisch gesteuerte **Durchlauferhitzer** benutzen, bekommen Sie kein zu kaltes oder zu heißes Wasser mehr und dazu eine 20-prozentige Energieersparnis.
- ▶ Eine **Warmwassertemperatur** von 55 bis 60 Grad Celsius ist völlig ausreichend.
- ▶ Ein **tropfender Wasserhahn** kann bis zu 20 Liter am Tag ausmachen, das sind bis zu 7.000 Liter pro Jahr.
- ▶ Sollten Sie eine eigene **Therme** haben, so schalten Sie vor Urlaubsantritt die Warmwasseraufbereitung ab.



Ersparnis 50 € / Jahr

Waschen

In unseren Haushalten werden bis zu 10 Prozent der Stromkosten durch das Waschen der Wäsche verursacht. Mit einigen Änderungen im Waschverhalten können Sie viel Geld sparen.



- ▶ **Runter mit der Waschtemperatur!** Gerade zum Aufheizen des Wassers wird viel Energie benötigt. Meist reichen 60 Grad Celsius, oft sogar 40 Grad.
- ▶ **Vorwäsche** nur bei starker Verschmutzung.
- ▶ **Füllen** Sie Ihre Waschmaschine – außer bei Woll- und Feinwäsche – immer möglichst voll und nutzen Sie die Spartaste.
- ▶ Starke **Schmutzflecken** sollten Sie sofort beseitigen, vor der Wäsche mit Gallseife vorbehandeln oder die Wäsche wenigstens einweichen.
- ▶ **Verzichten** Sie auf den **Wäschetrockner**, er benötigt bis zu 300 kWh im Jahr. Falls der Wäschetrockner unbedingt sein muss, schleudern Sie die Wäsche vorher bei mindestens 1000 Umdrehungen pro Minute und trocknen nur „bügel-feucht“.

Ersparnis: Bis zu 90 € / Jahr

Licht



- ▶ Haben Sie noch die „gute“ alte Glühlampe im Einsatz? Dann sollten Sie – wo es möglich ist – diese gegen **Energiesparlampen** austauschen. Ideal überall dort, wo das Licht lange brennt. Denn sie verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom und halten bis zu 15 Jahre, eine herkömmliche Glühlampe nur rund ein Jahr.
- ▶ Wirklich viel können Sie durch den Einsatz von **Leuchtstoffröhren** sparen. Sie sind, einfach gesagt, eine größere Form von Energiesparlampen und sollten daher dort eingesetzt werden, wo über einen längeren Zeitraum viel Licht benötigt wird.
- ▶ **Halogenlampen** oder Niedervoltlampen darf man nicht mit den Energiesparlampen verwechseln! Dimmbare Halogenlampen sind enorme **Energieverschwender**, wenn sie nur dunkel gedreht und nicht abgeschaltet werden.

Ersparnis: Bis zu 95 € / Jahr

▶ DIE 5 BESTEN TIPPS FÜR SOFORT

ENERGIE
SPAREN
=
GELD
SPAREN

Sparen Sie 300 Euro im Jahr!



*„Selbst mit kleinsten
Maßnahmen – wie den
folgenden 5 Tipps – sparen
Sie im Haushalt* Energie und
bis zu 300 Euro jährlich.“*

*Niki Berlakovich
Umweltminister*

- ▶ Glühbirnen durch **Energiesparlampen** ersetzen.
- ▶ Stereoanlage, Fernseher & Co immer **ganz abschalten** (nicht auf Stand-by).
- ▶ Fenster und Türen mit selbst klebenden **Dichtstreifen** abdichten.
- ▶ **Heizung** jährlich warten, Heizkörper regelmäßig entlüften, Rohre dämmen und Ventile durch Thermostat-Regler ersetzen.
- ▶ Moderne Waschmittel ermöglichen eine **niedrigere Waschttemperatur**.

* bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von 80 m²

Elektrogeräte

Fast 10 Prozent des privaten Stromverbrauchs gehen auf das Konto von Fernseher, Stereoanlage und Computer.

- ▶ **Stand-by-Betrieb** ist ein wahrer Stromfresser. Schalten Sie Ihre Geräte ganz ab. Benutzen Sie **Steckerleisten** mit Schalter.
- ▶ **Schalten** Sie Computer, Drucker, Scanner etc. auch bei kurzen Pausen **aus**.



Ersparnis: Bis zu 40 € / Jahr

Stromfresser ade

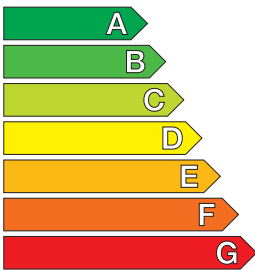
Allein durch den Einsatz energieeffizienter Elektrogeräte können Sie den Stromverbrauch in Ihrem Haushalt um bis zu 25 Prozent senken.

Energie

Hersteller

Modell

Niedriger Energieverbrauch



Hoher Energieverbrauch

Achten Sie beim Kauf auf die **Energieeffizienz-Klassen**. Die Klasse A ist am sparsamsten. Für Kühl- und Gefriergeräte, die übrigens ein Drittel des Stroms im Haushalt brauchen, gibt es noch die Klassen A+ und A++. Geräte der Klasse A++ verbrauchen nochmals um ca. 40% weniger Strom als A-Geräte.

Wenn Sie über einen Austausch alter Elektrogeräte nachdenken: Mit einem **Strommessgerät** können Sie den Verbrauch eines Gerätes ermitteln. Einfach zwischen Netzstecker und

Steckdose stecken und Sie erfahren, wie viel Strom verbraucht wird.

Ein Strommessgerät können Sie sich bei den „Stromsparmeistern“ ausborgen, das sind speziell ausgebildete ElektrofachhändlerInnen, zu finden auch in Ihrer Nähe unter www.stromsparmeister.at.

Ersparnis: Bis zu 160 € / Jahr

Kochen



▶ Beim Kochen sollten Sie immer den **Deckel** auf den Topf geben. Das spart bis zu zwei Drittel der Energie. Besonders sparsam ist ein **Schnellkochtopf**.

▶ Herdplatte und **Topfgröße** sollen übereinstimmen. (Ein Topf mit 15 cm Durchmesser auf einer 18 cm Platte braucht 30 % mehr Strom.)



▶ Zum Erhitzen kleinerer Mengen Wasser besser den **Wasserkocher** verwenden.

▶ Wenn Sie Eier, Kartoffel oder Brokkoli kochen, genügt eine **fingerbreite Wassermenge** – die Garung erfolgt durch den Wasserdampf.

Ersparnis: Bis zu 20 € / Jahr

Spülen



▶ Füllen Sie Ihren **Geschirrspüler** immer ganz voll.

▶ Nutzen Sie einmal im Monat das Intensivprogramm und sonst immer das **Sparprogramm**, mit dem Sie bei 55 Grad Celsius spülen. So reinigen Sie mindestens einmal monatlich mit größerer Hitze Filter und Leitungen und sparen bei den übrigen Waschgängen bis zu 25 Prozent Strom.

Kühlen

▶ Stellen Sie den **Kühlschrank** nicht neben Herd oder Heizung. 7 bis 8 Grad C reichen als Kühltemperatur aus. **Heiße Speisen** erst abkühlen lassen, bevor sie in den Kühlschrank kommen.

▶ Eingefrorenes nicht in der Mikrowelle, sondern im Kühlschrank **auftauen**.

Ersparnis: Bis zu 40 € / Jahr



▶ Deutlich mehr sparen durch thermische Sanierung

Während die oben angeführten Tipps ohne größeren Aufwand umzusetzen sind, müssen Sie bei einer thermischen Sanierung mehr Zeit und Geld investieren. Allerdings wird sich der Aufwand bald lohnen.

Gerade Gebäude, die vor 1980 gebaut wurden, haben keine oder nur ungenügende Dämmungen, alte Fenster und nicht selten auch unrentable Heizungen. Ihr Energiebedarf liegt weit über dem Durchschnitt von modernen Häusern bzw. Wohnungen.

Sparpotenzial liegt bei einigen Tausend Euro

Experten raten in diesen Fällen dringend zu einer thermischen Sanierung. Eine Investition, die sich bezahlt macht: Denn während eine **80 m² Wohnung** mit schlechter Dämmung und alten Fenstern jährlich etwa 2.000 Euro an Heizkosten verschlingt, zahlen die Bewohner einer vergleichbaren Wohnung in sehr gutem thermischen Zustand mit gerade einmal rund 1.000 Euro nur die Hälfte.

Und bei einem **130 m² großen Haus** kann man sich durch eine umfassende thermische Sanierung sogar bis zu 3.100 Euro im Jahr sparen.

Die einzelnen **Sanierungsschritte** sollen aufeinander **abgestimmt** und in dieser Reihenfolge durchgeführt werden:

1. Obere Geschoßdecke dämmen, 2. Fenster sanieren oder tauschen, 3. Außenwände dämmen, 4. Kellerdecke dämmen, 5. Heizung sanieren.

Im Idealfall gehen Fenstertausch und Wärmedämmung Hand in Hand. Achten Sie auf eine gut gewartete Heizungsanlage.

Bei einem Heizungstausch denken Sie an Pellets, Solarenergie oder Wärmepumpe. Wird Warmwasser ganzjährig mit der Heizung bereitet, kostet das viel Energie. Eine Solaranlage ist eine hervorragende Alternative für die Warmwasserbereitung und kann auch zum Heizen in Übergangsperioden verwendet werden.



Beratung

Eine Übersicht über das umfangreiche Beratungsangebot bietet die Österreichische Energieagentur www.energyagency.at (Tel. 01/586 15 24). Sie können sich aber auch an die Bundesländer-Energieagenturen wenden:

Niederösterreich

Energieberatung NÖ
Tel.: 02742/221 44
office@energieberatung-noe.at
www.energieberatung-noe.at

Kärnten

energie:bewusst Kärnten
Tel.: 050/536 308 87
energiebewusst@ktn.gv.at
www.energiebewusst.at

Salzburg

Amt der Sbg. LR, Abt. 15
Tel.: 0662/8042-3863
energieberatung@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/energieberatung

Vorarlberg

Energieinstitut Vorarlberg
Tel.: 05572/312 02
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at

Wien

AEE – Arbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energie NÖ – Wien
Tel.: 01/710 75 23
aee@aee.or.at
www.aee.at/now

Burgenland

Bgld. Energieagentur
Tel.: 05/9010 DW 2220–2226
office@eabgld.at
www.eabgld.at

Oberösterreich

OÖ Energiesparverband
Tel.: 0732/7720-14380
office@esv.or.at
www.esv.or.at

Steiermark

LandesEnergieVerein Stmk.
Tel.: 0316/877-3389
office@lev.at
www.lev.at

Tirol

Energie Tirol
Tel.: 0512/589 913-0
office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

„die umweltberatung“ Service
Fachberatung Energie und
Fachberatung Bauen/Wohnen
Tel.: 01/803 32 32
www.umweltberatung.at

Mehr Infos

Viele Infos zum Thema finden Sie auf www.klimaaktiv.at. Unter www.eigenheim-modern.at sind Informationen rund ums Heizen und Sanieren abrufbar. Detaillierte Stromspartipps und die Adressen der „Stromsparmeister“ (= speziell geschulte ElektrofachhändlerInnen) gibt es auf www.stromsparmeister.at. Die Website mit den energiesparendsten Geräten ist www.topprodukte.at.